

CDU Fraktion

Ortsbeirat
Mainz-Hartenberg/Münchfeld

Frau Ortsvorsteherin Christin Sauer
Ortsverwaltung Hartenberg/Münchfeld

Vorlage-Nr. 0092/2023

Mainz, den 12.01.2023

Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion zur Ortsbeiratssitzung am 24.01.2023

Zum Sachstand Abschlussarbeiten im Bereich der öffentlichen Flächen nach Fertigstellung der Wohnanlage: Alter Kloostergarten.

Hier Umsetzung der projektierten Baumpflanzung, Neuordnung der öffentlichen Parkstreifen vor dem Gebäude im Bereich am Judensand und Herstellung eines ordentlichen Gehweges im Bereich: Am Judensand und Drosselweg.

Bei einem Ortstermin mit Bürgern am 12.12.22, 15:30 Uhr in der Wohnanlage im Bereich des vormaligen Oblaten Klosters kam zur Sprache, dass der Bereich, der im Drosselweg und am Judensand die Wohnanlage umgibt und öffentliche Flächen betrifft, nach wie vor nicht abschließend fertiggestellt wurde.

Viele Bewohner sind verärgert über das als Hinhaltenaktik empfundenen Verhalten der Stadt Mainz. Mündlich gemachte Zusagen wurden bislang nicht eingehalten. Eine Kontroverse zwischen Bauträger und Stadt Mainz über die Aufteilung der Kosten für die Abschlussarbeiten gereicht den Anwohnern zum Nachteil.

Die gemäß den Plänen vorgesehenen Bäume wurden bislang nicht gepflanzt. Im Hinblick auf die projektierte Neupflanzung / respektive Ersatzpflanzung von Bäumen (für die erteilten Fällgenehmigungen) ist bislang weder im Judensand noch im Kreuzungsbereich Drosselweg erkennbar, dass mit der Umsetzung angefangen wird. Es wurden bislang vor Ort keine vorbereitenden Maßnahmen, (Erstellung neuer Bauminseln) getroffen, um in der aktuellen Pflanzsaison die vorgesehenen Bäume zu setzen.

Zudem sind die Baumscheiben der Bestandsbäume im Bereich Drosselweg sehr klein und in ausgesprochen schlechtem Zustand. Die Bäume im Bereich Drosselweg haben durch ihre Wurzeln, die unterhalb der Gehwegplatten verlaufen, diese Platten angehoben und verschoben, so dass hier gefährliche Stolperfallen im Gehweg entstanden sind. Diese stellen eine besondere Gefahrenquelle für ältere, gehbehinderte oder sehbehinderte Fußgänger dar.

Im Bereich des Gehweges „Am Judensand“ findet man nach wie vor einen provisorisch mit Asphalt geflickten Gehweg vor. Im Bereich Drosselweg sind Teilbereiche des öffentlichen Gehweges notdürftig geflickt, teilweise ist der Weg nach Fertigstellung der Baumaßnahmen nur geschottert.

CDU Fraktion

Ortsbeirat
Mainz-Hartenberg/Münchfeld

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie sehen die Planungen aus, um die festgelegten Neupflanzungen und Ersatzpflanzungen von Jungbäumen und Pflegemaßnahmen für vorhandene Bäume schnellstmöglich zu realisieren?
2. Wann wird der Gehwegbereich zwischen der Einmündung Drosselweg und Judensand entsprechend dem Wegebau der umliegenden Bereiche angepasst. Im Rahmen der Klimaschutzmaßnahmen zur Entsiegelung von Flächen, wäre es hier geboten, die vorhandene vielfach geflickte Asphaltdecke des öffentlichen Gehweges durch eine Pflasterung, wie auf der gegenüberliegenden Seite, zu ersetzen. (vorzugsweise mit einer wasserdurchlässigen Pflasterung contra einfacher Reparatur mit Asphalt.)
3. Wann werden die Bereiche der öffentlichen Parkbuchten im Drosselweg und im Judensand, die durch die Baumaßnahme teilweise in Anspruch genommen worden waren, der neuen Situation angepasst. Hier gibt es noch als gesperrt markierte Flächen aus der vormaligen Bebauung für Feuerwehrezufahrten, die längst nicht mehr existieren. Die neue Gestaltung der öffentlichen Parkstreifen sollte, um die zu pflanzenden Bäume bestmöglich mit Wasser zu versorgen, ebenfalls - nicht wie vorhanden mit einer einfachen Asphaltdecke versehen sein - sondern eine wasserdurchlässige Befestigung haben.
4. Wann wird der öffentliche Gehweg im Bereich Drosselweg, der durch Baumwurzeln sehr unwegsam geworden ist saniert.

Für die CDU-Fraktion

Jutta Lukas